

Eisenbahner/in im Betriebsdienst

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Eisenbahnunternehmen (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Eisenbahner/Eisenbahnerin im Betriebsdienst Fachrichtung Fahrweg
- Eisenbahner/Eisenbahnerin im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer und Transport

■ Was macht man in diesen Berufen?

Eisenbahner/innen im Betriebsdienst sorgen für den reibungslosen Betrieb des Personen- und Güterverkehrs auf der Schiene.

Die Aufgaben von Eisenbahnern und Eisenbahnerinnen im Betriebsdienst der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe - je nach Fachrichtung - überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Aufmerksamkeit und Umsicht (z.B. beim Überwachen im Stellwerk bzw. beim Erfassen des Umfelds beim Ein- und Ausfahren auf Bahnhöfen)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Prüfen der Betriebssicherheit und Einhalten der Sicherheitsbestimmungen)
- Beobachtungsgenauigkeit und Konzentrationsfähigkeit (z.B. Beachten von Anzeigen, Signalen und der Fahrstrecke)
- Reaktionsgeschwindigkeit (z.B. beim Erkennen von Gefahrensituationen und Signalen an Weichen)
- Kommunikationsfähigkeit (z.B. beim Kommunizieren mit Lokführern und -führerinnen über Zugfunk)
- Technisches Verständnis (z.B. Überprüfen der Betriebssicherheit)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Berechnen des Gesamtgewichts neu zusammengestellter Züge oder für Streckenberechnungen)
- Werken/Technik (z.B. bei Wartungsarbeiten und beim Überprüfen der Betriebssicherheit)

- Deutsch (z.B. um Fahrdienstleiter/innen über Zugverläufe, Gefahrgut und Umleitungen zu informieren oder sich im Störfall mit Kollegen und Hilfsdiensten abzustimmen; für das eindeutige Kommunizieren mit der Fahrdienstleitung)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 1.004
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.072
- 3. Ausbildungsjahr: € 1.140

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

 Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

